

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 148 (1968)

Vereinsnachrichten: Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr
1967

Autor: Kobold, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Aarau 1925, I., Seite 136

Die personelle Zusammensetzung der Kommission, die in der Senatssitzung vom Sommer 1967 bestätigt wurde, blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Kommission verlor am 5. Mai ihren langjährigen Mitarbeiter Adolf Berchtold. Ihm verdankt sie viele Berechnungsarbeiten, sowie die Zusammenstellung der Beobachtungen und die Präsentation der Berichte, die als muster-gültig bezeichnet werden dürfen.

Die Schweizerische Geodätische Kommission sah sich im Jahr 1967 gezwungen, ihr ursprünglich vorgesehenes Programm stark zu reduzieren, da ihre Mitglieder sowie namentlich die Fachbearbeiter durch die Vorbereitung und durch die Durchführung der Generalversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI) vom Herbst 1967 während des ganzen Jahres stark in Anspruch genommen wurden. Sie musste sich darauf beschränken, die Beobachtungen aus früheren Jahren in systematischer Weise zu verarbeiten und die Publikationen zu fördern. An diesen Arbeiten waren in erster Linie die Herren Prof. Dr. H.Müller und die Dipl. Ing. W.Fischer und N.Wunderlin (Adjunkte) beteiligt.

Prof.Müller führte die Reduktionsarbeiten für die Azimutbestimmungen auf Rochers de Naye und Dôle sowie Berechnungen der Breiten, Längen und Azimute der Punkte Campo dei Fiori und Monte Generoso weiter. Er verfasste zudem einen Beitrag zu Band 26 der "Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz", der Publikationsreihe der Schweizerischen Geodätischen Kommission.

Dipl. Ing. W.Fischer führte weitere Untersuchungen für die elektronische Distanzmessung durch. Insbesondere beschäftigte er sich mit dem Einfluss der durch die meteorologischen Verhältnisse bedingten Refraktionsschwankungen. Er benützte dazu hauptsächlich die Messungen im Feldbergnetz. Weiter förderte er die Berechnung und Zusammenstellung der mittleren Terrainhöhen von quadratischen Feldern. Die Zusammenstellungen werden es ermöglichen, die Lotabweichungen in kurzer Zeit auf Computern zu berechnen. Herr Fischer war zudem mit der Redaktion des Landesberichtes über Geodäsie für die Generalversammlung beauftragt, der einen guten Ueberblick über die Arbeiten der letzten Jahre gibt. Stark beansprucht war Herr Fischer zudem durch die Redaktion des Bandes über die Basismessung von Heerbrugg.

Dipl. Ing. N.Wunderlin verfasste den Band 26 der "Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz", der von den Lotabweichungen, Meereshöhen und dem Geoid im Berner Oberland handelt. Der Band konnte kurz vor Beginn des UGGI-Kongresses herausgegeben werden, wo er starke Beachtung fand. Herr Wunderlin beschäftigte sich zudem mit der Redaktion des Bandes 28

der erwähnten Publikationsreihe. Auch er führte, wie Herr Fischer, das Studium der Refraktion weiter und prüfte namentlich den Einfluss auf Höhenwinkel.

Besondere Erwähnung verdienen die von Prof. Schürer auf der Sternwarte Zimmerwald durchgeführten Satellitenbeobachtungen.

Herausgegebene Schriften:

- Procès verbal de la 112ème séance de la Commission géodésique suisse, redigiert von Prof. R. Conzett und Mitarbeitern des Institutes.
- Rapport sur les travaux géodésiques exécutés de 1963 à 1966, redigiert von Prof. F. Kobold und Mitarbeitern des Institutes.
- W. Fischer: Distomat-Messungen im Verbindungsnetz Feldberg (Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik, Juli 1967)
- M. Schürer: Satellitengeodäsie. (Separatdruck aus der Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik, Oktober 1966)
- N. Wunderlin: Lotabweichungen, Geoid und Meereshöhen in den Schweizer Alpen (Band 26 der "Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz")

Schweiz. Geodätische Kommission:
Der Präsident: Prof. Dr. F. Kobold

Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 276

1. Untersuchungen im Gelände

- a) Die chemischen, biologischen und bakteriologischen Untersuchungen über die weitere Entwicklung von Bodensee und Untersee gingen im Rhythmus des Vorjahres, d.h. in monatlichen Intervallen, weiter, im Berichtsjahr aber erweitert durch Bestandesaufnahmen über die höhere Wasservegetation sowie die Orte besonders intensiver Veralgung. Die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen über "Die Verunreinigung des Alpenrheins von seinen Quellflüssen bis zum Bodensee", die in Zusammenarbeit mit der EAWAG von E. Märki im Jahre 1965 durchgeführt wurden, sind als 40seitiger Bericht, reichlich dokumentiert durch Abbildungen und graphische Darstellungen, in der Zeitschrift "Wasser- und Energiewirtschaft" 59, Heft 12 (1967) veröffentlicht worden. Ueber die Sauerstoff- und